apropos Elbtal

Informations- und Mitteilungsblatt
für alle Elbtaler

Ausgabe 21 | Juli 2016

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

Elbtal feierte ein multinationales, fröhlich-buntes „Fest der Kulturen“

Foto: Vassilis Kasassoglou

Elbtal (Gisela Geiger) – Der Tag war gut gewählt: Am Samstag, dem 21. Mai 2016 sorgte das sommerlich anmutende schöne Wetter dafür, dass das „Fest der Kulturen“ ein voller Erfolg wurde. Organisiert und tatkräftig begleitet hatten es die ehrenamtlich Tätigen vom hiesigen „Arbeitskreis Flüchtlingshilfe“. Bereits viele Wochen vorher hatte man unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters J. Lehnert sowie unter der Leitung von Pastoralreferent M. Schönberger und dessen hochmotiviertem Mitarbeiter M. Gall den Ablauf des Festes, das Elbtaler Bürger und Flüchtlinge einander näherbringen sollte, geplant. Dazu überlegten die „Hauspaten“, also die freiwilligen Betreuer in den verschiedenen Unterkünften der Gemeinde, gemeinsam mit Emigranten, wie sie das Programm gestalten und welche landestypischen Gerichte sie für das geplante Büffet zubereiten könnten. Besonders engagiert zeigte sich auch wie-

der Gisela Unkelbach, die u.a. bei allen hiesigen Vereinen vorsprach und um Unterstützung warb, damit ein möglichst vielseitiges Unterhaltungsprogramm für alle geboten werden konnte.
Am Tag des Festes trafen sich dann die vielen Freiwilligen ab 12:00 Uhr mittags zu den Vorbereitungen auf dem Platz vor dem Elbtaler Rathaus. Sogar einige Flüchtlinge waren gekommen, um mit anzupacken beim Aufbau von Bänken, Tischen, Pavillions, Spielgeräten und Schwenkgrill. Die vom FSV Hangenmeilingen zur Verfügung gestellte Torwand war schnell aufgestellt, ebenso die Tischtennisplatte vom TT-Club Dorchheim/

Foto: Vassilis Kasassoglou

Hangenmeilingen. Ein Tisch-Kicker fand seinen Platz genauso wie die interessanten Spielgeräte, die Micha Steinhauer von der Gemeinschaft „Ein neues Wir" aus Hangenmeilingen selbst gebaut hatte. Auf eine große Leinwand hatte einige Tage zuvor Vassilis K. aus Elbgrund freihändig ein originalgetreues Abbild des Elbtaler Rathauses skizziert. Dieses wurde auf einem Stativ plaziert und samt Farbpalette und Pinsel zur weiteren kreativen Bemalung den Besuchern zur Verfügung gestellt. Nebenbei offerierte der Kultur- und Geschichtsverein den Bürgern im Gemeinschaftshaus eine kleine Fotoausstellung, u.a. Bilder von der „Millmocher Kirmes" vor fast 60 Jahren.

Foto: Vassilis Kasassoglou

Aber der Höhepunkt des Festes war natürlich das Büffet, wobei die anfangs aufgestellten Tische zunächst nicht ausreichten, um all die Köstlichkeiten präsentieren zu können. Die von Elbtaler Frauen liebevoll zubereiteten Salate standen ausnahmsweise mal nicht im Mittelpunkt, sondern die multikulturellen Speisen, mit denen sich die Flüchtlinge sichtlich Mühe gegeben hatten: Da gab es Hühnchen in syrischen und irakischen Variationen mit Gemüse und Kartoffeln, syrischen Reis mit Mandeln sowie ein Gericht aus gehackten Weinblättern, armenische Dolma mit Joghurtsoße, eriträisches Huhn in pikantscharfer Soße, verschiedene landestypische Salate und selbstgebackene Fladenbrote. Vom Flüchtlingskreis finanzierte Hähnchenfilets landeten auf dem Grill; Getränke und Kaffee wurden gegen eine Spende ausgeschenkt. Die selbst-

Baum- und Gartenpflege
Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus
Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst
Anfahrt und Beratung kostenlos
...alles im grünen Bereich
Am Grünen Hang 14 65594 Runkel
Tel. 06431 / 216 934
www.allesimgruenenbereich.org

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?
Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.
Sie möchten ein Objekt kaufen?
Dann schauen Sie einfach ins Internet unter:
www.immobilien-limburg.de
oder rufen ganz einfach bei uns an.
Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436/8428
Waldbrunn-Ellar

gemachten Kuchen und vor allem die Süßspeisen aus Blätterteig waren die reinste Versuchung und rundeten das vielfältige Angebot ab.
Allein der Anblick dieses buntgemischten Buffets ließ dann auch allen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Doch zuerst einmal eröffnete Bürgermeister Lehnert gegen 16:00 Uhr mit seiner Begrüßungsrede die Veranstaltung. Auch der pastorale Mitarbeiter M. Gall richtete noch einige Dankesworte an alle Mitwirkenden und Helfer.

Foto: Vassilis Kasassoglou

Anschließend positionierte sich der Gemischte Chor „Liederkranz Elbgrund" locker zwischen den Tischen und animierte mit dem Lied „Singen macht Spaß" alle Anwesenden zum Mitsingen. Danach gab es allerdings kein Halten mehr: Die zahlreich erschienenen Bürger mitsamt etwa 60 anwesenden Migranten stürzten sich hungrig und neugierig auf das Essen und belohnten mit ihrem Appetit und dem einen oder anderen hochgestellten Daumen die Mühen der zahlreichen Köche und Köchinnen. Während des Essens kamen viele miteinander ins Gespräch, was dafür sorgte, dass sich Sprachbarrieren und Fremdheitsgefühle schnell verringerten. Unter den Gästen waren sogar erst kürzlich in Hangenmeilingen angekommene irakische Familien mitsamt ihren über 80-jährigen Großeltern. Diese betrachteten zwar noch etwas befremdet, aber dennoch würdevoll das Treiben um sie herum.
Etwas später wurde von den Flüchtlingen mitgebrachte Musik gespielt, und einige sangen und tanzten zu Liedern in ihrer Sprache. Darunter war auch ein besonders eindrucksvoller Sänger, der in seiner Heimat bereits im Radio zu hören gewesen war und ein sehr ergreifendes Lied anstimmte. Sogar ein ins Syrische übersetztes „Happy Birthday" wurde für einen der jungen Männer geschmettert, der an diesem Tag Geburtstag hatte.
Überall auf dem Festplatz spielten, kickerten, malten und unterhielten sich die Gäste ausgelassen bis in den Abend hinein. Nebenbei demonstrierte auch noch die Elbtaler Feuerwehr die Funktion ihres Löschfahrzeugs und führte einige kleinere Löschübungen vor.
So fröhlich, wie es begonnen hatte, klang das in jeder Hinsicht gelungene Fest dann auch aus. Gegen 20:00 Uhr verließen die letzten Gäste und die überaus zufriedenen Mitwirkenden des Arbeitskreises das aufgeräumte Gelände.
Allen aktiven Helfern/innen beim Auf- und Abbau und allen, die gekocht, gebacken, gegrillt, Essen und Trinken ausgegeben und anschließend wieder abgeräumt, gespült und gesäubert oder auf irgendeine andere Weise dabei geholfen haben, ein tolles Fest auf die Beine zu stellen, soll an dieser Stelle noch einmal ein „HERZLICHES DANKESCHÖN" ausgesprochen werden!

Hilfe!
Verstopfte Abflussrohre?
Büttner
Rohrreinigung
TV-Rohrkontrolle
06479/653
Waldbrunn Hintermeilingen

Büttner hilft bei Rohrverstopfungen!

Nutzen Sie die über 40-jährige Erfahrung vom Fachmann Jürgen Büttner.

Die Firma Büttner ist mit modernster Technik und Spezialgeräten ausgestattet. Schneiden Sie die Anzeige aus und hängen Sie diese an Ihre Pinnwand, damit Sie im Notfall für sich und Bekannte immer diese Telefonnummer >06479/653< greifbar haben.

Wir sind immer für Sie da.

Ihre Fachspezialisten in Ihrer Nähe erreichbar.

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei!
Sommerfest der Ev. Kirchengemeinde – Pfarrbezirk Nord

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei!“, heißt es zu Beginn der Bibel im 1. Buch Mose, als Gott den Menschen schuf – und daraufhin schuf er ihn als Mann und Frau.

Mann und Frau – das sind Vater und Mutter, Oma und Opa, Tante und Onkel, Sohn und Tochter, Schwester und Bruder, aber auch beste Freundin und bester Freund, Nachbarn und viele mehr.

Denn Gott möchte nicht, dass der Mensch allein ist – wir suchen und brauchen Gemeinschaft.

Darum möchten wir gemeinsam feiern, Väter wie Mütter, Eltern wie Kinder, und laden herzlich zum diesjährigen Sommerfest der Ev. Kirchengemeinde ein, welches am 10. Juli 2016 in Frickhofen in und um das Ev. Gemeindezentrum stattfindet.

Wir haben für diesen Tag ein buntes Programm vorbereitet. Um 10:00 Uhr beginnen wir mit einem Festgottesdienst, der mitgestaltet wird vom Dekanatsposaunenchor und dem Gospelchor „GospElz“. In diesem Gottesdienst werden wir auch die neuen Konfirmanden unserer Gemeinde einführen und zwei Kinder taufen.

Anschließend trommelt die Trommelgruppe der MPS St. Blasius den Mittag ein.

Bei Musik, gutem Essen und Trinken sowie blendendem Wetter wollen wir dann zusammen feiern und den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Für die Kinder haben wir ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet mit Glücksrad, einem Ballonwettbewerb und vielem mehr.

Keine Angst, das Endspiel der Europameisterschaft findet erst am Abend statt! Bis dahin sind wir alle längst zu Hause oder haben uns irgendwo bei einer großen Leinwand eingefunden.

Bleiben wir also nicht einsam, feiern wir gemeinsam, denn „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei!“

Herzliche Einladung
Johannes Jochemczyk, Pfr.

Besuch im Zentrum für junge Körperbehinderte, Gladenbach

Elbtal (Vroni Will) Die Caritas Elbtal hat sich auf den Weg nach Gladenbach gemacht, um junge Behinderte zu besuchen. Eckhard Weil aus Dorchheim lebt schon 20 Jahre in diesem Haus.

Für die behinderten Menschen haben wir eine Spende mitgebracht und überreicht.

Im Zentrum für junge Körperbehinderte leben junge Erwachsene ab einem Alter von 18 Jahren mit schweren körperlichen Behinderungen, hauptsächlich Menschen mit neurologischen Erkrankungen, wie z.B. nach einem Schädel-Hirn-Trauma oder einem Schlaganfall.

Ziel der Einrichtung ist es, eine ganzheitliche Verbesserung der Lebensqualität zu erzielen, die vorhandenen Behinderungen zu mildern oder sogar zu beseitigen und eine Wiedereingliederung in die Gemeinschaft zu ermöglichen.

Foto: Vroni Will

Auf Wunsch der Bewohner wird Beistand von Seelsorgern geleistet oder mit kirchlichen Helfern Gespräche geführt. Es finden auch regelmäßig Gottesdienste statt, die von Chören aus umliegenden Gemeinden begleitet werden.

Teilnehmer bei der Tischtennis-WM der Senioren in Alicante

Elbtal (Herbert Wagner) – Am 20. Mai starteten Maria und Rainer Staat aus Eisenbach und ich (Hangenmeilingen) vom Flughafen Frankfurt-Hahn nach Alicante/Elche an der Costa Blanca zur TT-WM der Senioren, den World-Veterans-Championschips 2016.

Während die Staats bereits seit 1992 zu diesen TT-Senioren-Turniere fahren, nahm ich nach 2013 (TT-EM in Bremen) und 2015 (TT-WM in Auckland/Neuseeland) zum dritten Mal an einer solchen Mammutveranstaltung teil. Schon die Eröffnungsfeier am Sonntagabend war gigantisch – mit Folklore, Blasmusik und einem riesigen Feuerwerk. Auf der großen Anzeigetafel stand: „MORE PLAYERS THAN EVER“, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Nationen schwenkten ihre Fähnchen mit den Nationalflaggen.

Über 4600 SpielerInnen aus 80 Nationen waren in den verschiedenen Altersklassen ab 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und sogar 90 gemeldet. Deutschland stellte mit 974 die meisten TeilnehmerInnen vor Gastgeber Spanien mit 351. In der riesigen Messehalle standen 165 TT-Tische und zusätzlich 60 TT-Tische zum Trainieren und Einspielen. Es war wohl das größte TT-Turnier der Welt. Ich war in der Altersklasse 65 bis 69 gemeldet. Diese Altersklasse hatte 440 Teilnehmer, die in 110 Gruppen am Montag ab 16:30 Uhr spielten. In dieser Gruppe gewann ein Schwede alle drei Spiele. Einen Inder und einen Esten konnte ich mit 3:0 besiegen und war damit als Gruppenzweiter für die Hauptrunde qualifiziert. Dort musste ich aber im ersten Spiel mit 0:3 gegen einen weiteren Schweden die Segel streichen.

Das Doppel spielte ich mit dem Doppelpartner von vor zwei Jahren bei der Senioren-WM in Neuseeland, Paul Ahlemeyer aus Paderborn. Gegen die beiden Doppel aus Bulgarien und Litauen hatten wir das Nachsehen, aber gegen die Kombi aus Frankreich und Australien gelang uns ein 3:2-Sieg. Als Gruppendritter waren wir nur für die Verliererrunde qualifiziert, wo wir in der ersten Runde gegen zwei Japaner mit 2:3 ausschieden.

Foto: Rainer Staat

Am Mittwoch war spielfrei, und wir nutzten die Zeit für einen Tagesausflug in die Umgebung von Alicante. Am Freitag besuchten wir das Weltkulturerbe Palmenhain in der Nachbarstadt Elche. Selbstverständlich schauten wir uns am Samstag und Sonntag die Endspiele der Besten vor über 1000 Zuschauern an und klatschten vor allem Beifall für die deutschen Spielerinnen und Spieler. Aber die Ausbeute der Deutschen war trotz Teilnahme ehemaliger deutscher Meister und Nationalspieler nicht allzu groß; die Chinesen dominierten wie häufig im Tischtennis und gewannen viele Wettbewerbe. Beachtlich waren für mich vor allem die sportlichen Leistungen der 85- und 90-jährigen Frauen und Männer.

Der Anreiz, nächstes Jahr zur EM nach Helsingborg in Schweden und 2018 zur WM nach Las Vegas zu fliegen, ist groß. Mal sehen.

Link: wvc2016.com/results/index.html

Miele
IMMER BESSER

Weltklasse waschen – jetzt 1 Jahr kostenlos.*

TwinDos
- Automatische Dosierung auf Knopfdruck
- 30 % Waschmitteleinsparung**
- Nutzung von Flüssigwaschmittel und Pulver-Waschmittel weiterhin möglich
- Sauberes Handling

UltraPhase 1 und 2
- Bestes Flüssigwaschmittel-System am Markt für Buntes und Weißes
- Jahresvorrat für bis zu 250 Waschgänge
- Perfekte Reinigungsergebnisse

GUTSCHEIN INKLUSIVE

MEISTERBETRIEB SERVICE
SCHMITT
ELEKTRO+KÜCHEN
65627 Elbtal-Dorchheim
Ellarer Straße 11
Tel. (06436) 941020

* Wenn Sie sich in der Zeit vom 01.03. bis 31.08.2016 für den Kauf einer Miele Waschmaschine W1 mit TwinDos entscheiden, schenken wir Ihnen einen Jahresvorrat UltraPhase 1 und 2.

** Gemäß Prüfung Öko-Institut e. V. vom 06.09.2013: „Einsparpotentiale durch automatische TwinDos Dosierung bei Waschmaschinen“

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

„Grünes Licht“ für den Edeka-Markt

Elbtal (lh) – In ihrer Mai-Sitzung hat die Gemeindevertretung in Bezug auf die Ansiedlung eines großflächigen Verbrauchermarktes zwischen Elbgrund und Dorchheim zwei wichtige Entscheidungen getroffen. Zum einen wurde der bestehende Flächennutzungsplan der Gemeinde Elbtal so geändert, dass die vorgesehene Fläche für eine Marktansiedlung ausgewiesen werden kann. Zum anderen wurde ein Bebauungsplan als Satzung beschlossen, der für den Markt das verbindliche Baurecht schafft.

Das Planungsverfahren ist damit abgeschlossen. Begleitet war es von Bedenken einiger Anlieger, die anwaltlich von Kanzleien in Köln und Gießen vertreten waren. Die Anlieger führten neben Lärmbelästigung durch den Kundenverkehr und die Anlieferung von Waren auch eine aus ihrer Sicht zu befürchtende Verunreinigung des Wohngebietes ins Feld.

Insgesamt sechs Stehordner umfassen die Änderungsplanung und der neue Bebauungsplan. Diese liegt zwischenzeitlich dem Regierungspräsidium in Gießen als Genehmigungsbehörde vor. Nach dem Planungsrecht hat sie innerhalb von drei Monaten eine Entscheidung zu treffen. Sollte die Planung genehmigt werden, wird die Gemeinde die Planung erneut veröffentlichen, so dass diese dann Rechtskraft erlangt. Jedoch kann auch hiergegen ein Normenkontrollverfahren vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel angestrengt werden.

Aber zwischenzeitlich besteht für den Investor bereits die Möglichkeit, dem Kreisbauamt in Limburg einen Bauantrag vorzulegen, das aufgrund einer Bestimmung im Baugesetzbuch auch die rechtliche Handhabe hat, eine Baugenehmigung zu erteilen, obwohl eine Genehmigung des Regierungspräsidenten noch aussteht. Gegen die Baugenehmigung sind ebenfalls Rechtsmittel von Anliegern denkbar.

Wie aus Kreisen der Gemeindevertretung zu erfahren war, wurde bereits ein Bauantrag eingereicht, und bei dem Vorliegen einer Genehmigung soll der „erste Spatenstich“ zeitnah und unter Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

…und die Dorferneuerung bewegt sich doch!

Elbtal (lh) – Keinesfalls soll hier der alte Streit über die Frage, ob sich die Erde um die Sonne dreht, erneut entfacht werden, aber nachdem sich apropos Elbtal in der letzten Ausgabe über den Fortgang des Entwicklungskonzeptes Gedanken gemacht hatte, stehen interessante neue Entwicklungen nicht nur vor der Tür, nein es kommt in der Tat Bewegung in die Elbtaler Dorferneuerung. Am 16. Juni überreichte der Erste Kreisbeigeordnete Helmut Jung (SPD) im Marienstätter Hof für vier Entwicklungsprojekte Bewilligungsbescheide des Landes Hessen. Damit können jetzt kommunale Projekte aus dem Dorfentwicklungsplan umgesetzt werden.
Bürgermeister Joachim Lehnert konnte vom 1. Kreisbeigeordneten, Herrn Helmut Jung, insgesamt vier Zuwendungsbescheide für in diesem Jahr geplante Maßnahmen im Rathaus der Gemeinde Elbtal im Rahmen einer kleinen Feierstunde entgegennehmen. Bereits zur frühen Morgenstunde führte der Weg Helmut Jung nach Elbtal, und er hatte dabei einiges für einen guten Start der Dorfentwicklung im Gepäck.

Im Einzelnen wurden durch den stellv. Landrat Helmut Jung folgende Zuwendungsbescheide übergeben:

- Sanierung Bruchsteinmauer mit der Außenanlage „Alte Schule Elbgrund“ 15.532,00 Euro
- Fassadensanierung „Alte Schule Elbgrund“ 21.271,00 Euro
- Fassadensanierung „Schulstraße 1“, Hangenmeilingen 20.925,00 Euro
- Weitere Verfahrensbegleitung des Integrierten kommunalen Entwicklungs-Konzeptes (IKEK) 5.467,00 Euro

Die Fördersumme beträgt demnach 63.195,00 Euro Euro. Das Gesamtinvestitionspaket wird wohl einen Umfang von ca. 79.000,00 Euro erreichen. Noch nicht bewilligt ist der Zuschuss für den Dorfplatz Hangenmeilingen. Hierfür könnten noch einmal ca. 130.000 € bewilligt werden.
Bürgermeister Lehnert dankte Helmut Jung, in dessen Dezernat beim Landkreis Limburg-Weilburg die Dorfentwicklung angesiedelt ist, herzlich. Besonders wichtig sei, so Bürgermeister Lehnert, dass für alle im Haushalt 2016 vorgesehenen dorferneuernden Maßnahmen der Gemeinde Elbtal auch Zuwendungsbescheide erteilt wurden. Er erklärte ferner, dass nunmehr der Gemeindevorstand Architekten und. Ingenieure mit der Erstellung der erforderlichen Leistungsverzeichnisse zur öffentlichen Ausschreibung der Arbeiten beauftragen könne, was zur Vergabe und Durchführung der Arbeiten zwingend sei.
Auch könnte jetzt die Bevölkerung vor Ort sehen, dass sich im Rahmen der Dorfentwicklung letztlich doch etwas bewege und die ersten Schritte auf einem guten Weg getan würden. Ferner ist er zuversichtlich, dass auch einige Maßnahmen aus dem Projektkatalog noch in diesem Jahr abgeschlossen werden könnten, wenn alles insgesamt recht optimal laufe.
Das nachstehende Bild zeigt die Übergabe der Zuwendungsbescheide durch den 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung an Bürgermeister Joachim Lehnert unter Anwesenheit von Vertretern des Amtes für den ländlichen Raum. Mit Joachim Lehnert freute sich auch der Erste Beigeordnete der Gemeinde Elbtal Joachim Bäcker, der ebenfalls zur Übergabe der Fördermittel ins Rathaus gekommen war.

Foto: Hubert Lenz

WIR GRATULIEREN

- **Elisabeth Hartgen**
  Ellarer Straße 5
  Dorchheim
  zum 90. Geburtstag
  am 18.7.2016

Danke,

sage ich allen, die an meinen 80. Geburtstag gedacht und mir mit Ihren Glückwünschen viel Freude bereitet haben.

Elfriede Lehnert

Dorchheim, im Mai 2016

Wir haben geheiratet!

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Hochzeit möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Philip Daum & Ramona Daum
geb. Nied

14. Mai 2016, Hayenmeilingen/Niederzeuzheim

Danke
sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift zum Ausdruck brachten.

Gertrud Hartgen
21. März 1924 – 9. Mai 2016

Elisabeth Hartgen
und Angehörige

VEREINSNACHRICHTEN

- **Fußballwochende in Elbgrund**

Der **SV Elbgrund** lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem **Bürgerturnier** ein.

Es beginnt am **Samstag, 9. Juli 2016, um 10:00 Uhr** mit einem F-Jugend-Turnier. Weiter geht es dann am Sonntag ab 12:00 Uhr mit einem Kleinfeldturnier. Hierbei wird der „Kralings-Cup" ausgespielt. Ein weiterer Höhepunkt wird die Übertragung des EM-Finalspiels im Festzelt sein. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

- **Wein und Gesang**

Unter diesem Motto veranstaltet der Gemischte Chor Liederkranz Elbgrund am **Samstag, 16. Juli 2016,** unter der Kastanie im Hof des Dorfgemeinschaftshauses Elbgrund ein **Fest für alle Musik- und Weinliebhaber.**

Ab 15.00 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das die Gäste mit musikalischen Darbietungen und der Kürung der 1. Elbgrunder Weinkönigin unterhält. Neben Kaffee und Kuchen werden auch zum Wein passende deftige Speisen gereicht.

Der Gemischte Chor Liederkranz Elbgrund freut sich, möglichst viele Gäste zum Weinfest begrüßen zu können.

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... Rufen Sie an! Robert Koch Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbtal-Elbgrund, Tel. (0163) 7 95 55 65.

Reinigungskraft für einmal wöchentlich ca. 2–3 Stunden in Elbtal-Elbgrund gesucht. Telefon (0162) 3 19 26 61

ELBTALER BABYS

Wir begrüßen die neuen Elbtaler Bürger und gratulieren den stolzen Eltern recht herzlich

Felix Fröhlich
* 30. Januar 2016 aus Elbgrund
Eltern und Schwester : Andrea, Thomas und Hannah Fröhlich

Milan Eberlein
* 26. April 2016 aus Elbgrund
Eltern: Christoph Eberlein und Sabrina Sucke

Tom Matyssek
* 19. Mai 2016 aus Dorchheim
Eltern: Janus und Claudine Matyssek

Elias Traudt
* 10. April 2016 aus Elbgrund
Eltern: Waldemar und Isabella Traudt

Leon Schneider
* 27. Mai 2016 aus Dorchheim
Eltern: Kevin und Jessica Schneider

Wir Kinder von der Krabbelstunde Elbgrund

Elbgrund (Sonja Heftrich) – Hallo, heute möchten wir uns mal als die Kleinsten melden. Wir treffen uns immer mittwochs um 09:50 Uhr zum Singen, Spielen, Malen, Kneten und Toben. Wir essen gemeinsam und unsere Mamas unterhalten sich natürlich über uns. Ab und zu müssen sie aber auch für uns basteln, damit unser Raum schön aussieht. Wir freuen uns über weitere Kinder, die krabbeln und vielleicht auch schon laufen können und die noch nicht in den Kindergarten gehen. Kommt doch einfach mal vorbei; wir treffen uns im Keller vom DGH Elbgrund. Infos gibt es auch unter Tel. 6278. – Die Elbtaler Krabbelkinder

Foto: Sonja Heftrich

Elbtaler Ferienspiele 2016

Der Verkauf der Ferienspielhefte findet **ab Freitag, 1. Juli 2016,** im Kindergarten Sonnenblume, der Elbtalschule und beim Förderverein der Elbtalschule statt.
Anmeldung **ab Montag, 4. Juli 2016, im Kindergarten Sonnenblume, zwischen 7.00 und 14.00 Uhr.**
Alle Angebote müssen bei der Anmeldung bezahlt werden. Das Programm wird den Kindern in der Schule und im Kindergarten im Vorfeld vorgestellt.

Brandschutzerziehung im Kindergarten

Elbtal (Christel Werner–Krechting) – Thorsten Schermuly und Sebastian Zeiler von der Freiwilligen Feuerwehr besuchten im Mai die zukünftigen Schulkinder. An diesem Tag bekamen die Kinder die Möglichkeit, Näheres über die Arbeit der Feuerwehr zu erfahren.
Zunächst trafen sich die Feuerwehrmänner mit den Kindern und Erzieherinnen im Mehrzweckraum des Kindergartens.
Unter Einbeziehung der Kinder sprachen Thorsten und Sebastian über die Aufgaben der Feuerwehr. Dabei zeigten die Kinder, wie viel sie schon über die Feuerwehr wissen. Tieren zu helfen und Brände zu löschen, waren einige der genannten Antworten. Die Kinder erfuhren, dass die Feuerwehr auch bei Verkehrsunfällen anrückt. Des Weiteren wurde ihnen anhand verschiedener Experimente verdeutlicht, wie Feuer entsteht, was alles brennt und was Feuer zum Leben braucht Mit Hilfe des Anschauungsmaterials erhielten die Kinder einen Einblick, wie sie sich bei einem Brand im eigenen Haus und öffentlichen Gebäuden verhalten sollen. Zudem zeigten die Feuerwehrmänner den Kindern ihre Ausrüstung. Besondere Freude hatten die Kinder daran, die Ausrüstung selbst anzuprobieren. Dabei stellten sie fest, wie schwer ein Feuerwehranzug ist.
Die nächste Einheit stellte das Absetzen des Notrufes dar. Dabei wurden die Kinder über die W-Fragen informiert, die beim Tätigen eines Notrufes zu beachten sind. Dann ging es an das eigene Erproben. Die Kinder durften die 112 der Feuerwehr wählen und einen Notruf am Telefon absetzen. Der Notruf wurde allerdings umgeleitet und ging dabei nicht in die Zentrale.
Am Nachmittag wurden die Kinder mit den Feuerwehrfahrzeugen am Kindergarten abgeholt und zum Feuerwehrgebäude gefahren. Dort zeigten und erklärten ihnen die Feuerwehrmänner den Inhalt der Feuerwehrwagen. Das Highlight der Kinder stellte das Spritzen mit dem Feuerwehrschlauch dar.
Zum Schluss gab es für die zukünftigen Schulkinder noch eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Brandschutzerziehung. Zur gemeinsamen Dokumentation des Bildungsprozesses erstellten die Erzieherinnen mit den Kindern nach dem Besuch der Feuerwehr ein Portfolio. Auf diese Weise erhalten die Kinder und Erwachsenen Einblick in die Bildungsprozesse der Kinder.

Foto: Nathalie Schuy

„Mit Molli und Walli immer sicher unterwegs“ im Kindergarten Sonnenblume/St.Josef

Elbtal (KiGa Sonnenblume) – Das Gemeinschaftsprojekt zur Schulwegsicherung, „Mit Molli und Walli immer sicher unterwegs“, der Unfallkasse Hessen und der Landesverkehrswacht Hessen wurde den Vorschulkindern und deren Eltern von Herrn Frank Zimmer nähergebracht.

Ein Elternabend zum Präventionsprogramm fand am 15. März 2016 im Kindergarten Sonnenblume statt, bei dem die Eltern über das Projekt zur Schulwegsicherung aufgeklärt und über dessen Notwendigkeit informiert wurden.

Jedes Jahr haben rund 350 Schulanfänger einen Unfall auf dem Weg zur Schule oder von der Schule nach Hause. Schreckmomente und Schmerzen können jedoch oft vermieden werden, wenn schon die Kleinsten genau wissen, wie sie sich im Verkehr verhalten müssen.

Den Eltern, jedoch auch den Erzieherinnen wurde mitgeteilt, wie sie die Vorschulkinder selbstbewusster im Straßenverkehr machen können und auf welche Gefahrensituationen zu achten ist. Vieles ist für die Erwachsenen zu selbstverständlich und sie nehmen den Kindern zu viel ab, als dass sie es den Kindern erklären und sie es alleine durchführen lassen würden. Durch kindgerechte Vermittlung von Informationen und Methoden der Wissensvermittlung sollte mit den Kindern gemeinsam trainiert werden, wie sie sich auf ihrem zukünftigen Schulweg zu verhalten haben.

Auch Situationen, die ihnen an anderen Stellen begegnen können, sollten zusammen erarbeitet werden, um selbstbewusste Kinder im Straßenverkehr zu haben.

Die Eltern und Erzieherinnen bekamen vier Wochen Zeit, um die wichtigen Schulwegsituationen, als Fußweg, mit den Vorschulkindern einzuüben.

Am 13. April besuchte Herr Zimmer dann erneut den Kindergarten, um das Gelernte bei einem Spaziergang durch Dorchheim zu überprüfen. Dabei waren die Kinder auf sich gestellt und durften sich selbstbewusst im Straßenverkehr zeigen. Alle Eltern begleiteten die zukünftigen Schulanfänger und konnten miterleben, wie sicher sich die Kinder den Aufgaben stellten. Ob beim überqueren der Dorfstraße, des Zebrastreifens oder der Fußgängerampel; jedes Mal zeigten sich die Kinder ruhig und

Foto: Nathalie Schuy

bestens vorbereitet. Herr Zimmer war sehr zufrieden mit dem Gezeigten und überreichte jedem Vorschulkind zur Belohnung und Anerkennung eine Urkunde, auf der ihm bescheinigt wurde, dass es im Straßenverkehr sicher ist. Und es erhielt einen reflektierenden Walli Wachsam Schulranzen-Anhänger.

Kinder und Eltern waren gleichermaßen stolz auf ihre Leistung und fühlen sich sicher für den zukünftigen neuen Lebensabschnitt.

MiniCar
DIE GÜNSTIGE PERSONENBEFÖRDERUNG
• Krankenfahrten • Kurierfahrten • Einkaufen
• Flughafentransfer • Veranstaltungs-, Gruppen- und Dienstfahrten in Großraumfahrzeugen
• Fahrten mit Begleitung zu Arztpraxen
WW - Verkehrsbetriebe
Im Hobert 17 · 65599 Dornburg · Fax 0 64 36 - 9 40 55
Telefon 0 64 36 - 9 40 54

Leseratte und Buchdurst für Kinder und Jugendliche in der Bücherei Elbtal

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Auch in diesem Jahr führt die Bücherei St. Nikolaus Elbtal zwei Leseaktionen für Kinder und Jugendliche durch.

In der Zeit vom 4. Juli 2016 bis zum 18. September 2016 sind Jugendliche des 6. bis einschließlich 9. Schuljahres herzlich eingeladen, aus dem Bestand der Bücherei insgesamt mindestens drei Bücher zu lesen und auf einer Karte durch Ankreuzen von Eisabbildungen zu bewerten.

Wer seine Karte ausgefüllt in der Bücherei abgibt, wird zu einer kleinen Veranstaltung eingeladen und erhält ein Geschenk sowie eine Urkunde.

Kinder der Klassen 3 bis 6 dürfen sich als Leseratte beweisen. Für dieses Projekt hat die Geschäftsstelle der Hessischen Leseförderung, in Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, insgesamt sechs spannende, lustige und interessante Bücher in ausreichender Zahl der Bücherei zur Verfügung gestellt. Dazu gibt es ein Mitmachheft, in dem entweder Fragen beantwortet oder ein Bild gemalt werden kann. Mindestens ein Buch, besser aber mehrere Bücher, dürfen gelesen und bewertet werden.

Dafür ist Zeit vom 4. Juli 2016 bis zum 6. November 2016. Wer sein ausgefülltes Mitmachheft in der Bücherei abgibt, wird zu einer Abschlussfeier eingeladen und erhält einen Buchgutschein.

Die Öffnungszeiten der Bücherei St. Nikolaus Elbtal, Dorchheim, Kirchstraße, im Pfarrheim, sind dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, freitags 17:30 – 18:30 Uhr und sonntags von 10:00 – 10:45 Uhr.

Jetzt Fahrwerk testen!

Gutschein für einen kostenlosen Fahrwerktest!

Am 20. Juli 2016
von 10.00 – 17.00 Uhr
bei AC FZT Diefenbach.
Um Voranmeldung wird gebeten!
Telefon (06436) 9448889

NEU: Ab dem 1. Juli 2016 Fachkundiger für Arbeiten und Inspektionen an Hybrid- und Hochvoltfahrzeugen!

30 Minuten für Ihre Sicherheit!

AUTO CHECK AC

Fahrzeugtechnik Diefenbach

Inhaber: Volker Diefenbach

- Inspektion
- Reifenservice
- Klimaservice
- Achsvermessung
- Autoglas-Service
- Auto-Reparatur
- Motor-Instandsetzung
- Rasenmäher-Reparatur
- AL-KO-Fachhändler

Siegener Straße 11a
65627 Elbtal
Telefon (06436) 9448889
Telefax (06436) 9448874
info@fahrzeugtechnik-diefenbach.de
www.fahrzeugtechnik-diefenbach.de

SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim steigt auf

Foto: Werner Ludwig

Hangenmeilingen/Niederzeuzheim (Werner Ludwig) – Die 1. Mannschaft der SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim (siehe Foto rechts) ist in die A-Liga Limburg/Weilburg aufgestiegen.

Schon zu Beginn der Saison 2015/16 wurde die Mannschaft um den Spielertrainer Florian Betz schnell ihrer Favoritenstellung gerecht. In den ersten Begegnungen wurden die Gegner teilweise mit klaren Ergebnissen bezwungen, so dass die Mannschaft bereits nach der Vorrunde einen beruhigenden 10 Punkte-Vorsprung vor den Verfolgern verzeichnen konnte. Nach einer rasanten Rückrunde war schon vier Spieltage vor Saisonende der Aufstieg perfekt.

Am Ende belegte die Truppe von Spielführer Julian Simon Platz 2 hinter Meister Linter; somit war der Aufstieg in die A-Liga geschafft.

Nach einer großen Aufstiegsfeier am 4. Juni 2016 konnten sich die Spieler bei einem Kurztrip auf Mallorca von der anstrengenden Saison „erholen".

Die äußerst akribische Arbeit des Trainers Betz mit seinem Co Christian Nied, die hervorragende Betreuung der Mannschaft (Gerd Thiel) sowie eine sehr professionelle Einstellung der Spieler mit hoher Trainingsbeteiligung waren in erster Linie ausschlaggebend für diesen tollen Erfolg.

Bezeichnend aber auch: Man belegte mit großem Abstand Platz 1 in der Fairnesstabelle.

Weiter fanden die tadellosen Sporteinrichtungen in Niederzeuzheim und Hangenmeilingen bei vielen Gastmannschaften höchste Anerkennung.

Diese erfolgreiche und sehr harmonische Arbeit soll künftig weiter forciert werden. So bemühen sich die Vereine, eigene Talente aus der Jugend zu integrieren sowie die bei auswärtigen Vereinen spielenden Fußballer zurück zu ihrem Heimatverein zu bewegen.

Die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim fiebert nun der neuen Herausforderung in der A-Liga entgegen. Ziel der kommenden Spielzeit ist der Klassenerhalt.

Freuen kann man sich jedenfalls auf Derbys gegen die SG Nord oder Ahlbach/Oberweyer.

Landhaus Imbiss
Pizza-Taxi
Mobiler Pizza- und Dönerstand · Partyservice
10.30 – 14.30 Uhr · 17.00 – 22.30 Uhr
Mainzer Straße 9 (an der B54) · 56479 Irmtraut
Tel. (06436) 949477 · Mobil (0163) 7669103

Salon Daniela Hartmann
Vereinbaren Sie Ihren nächsten Friseurtermin
bei Daniela Hartmann
Ohlenrod 14 · 65627 Elbtal-Hangenmeilingen
Telefon (06436) 602985

„Durch solides Handwerk und hochwertige Produkte erhalten Sie von mir Ihre ganz persönliche Trendfrisur. Ich freue mich Sie in meinem kleinen, schmucken Salon verwöhnen zu dürfen!"

ELBTALER GESICHTER *In unserer Reihe „Elbtaler Gesichter" stellen wir Ihnen in loser Folge interessante Zeitgenossen, die ihre Spuren bereits in Elbtal hinterlassen haben oder Außergewöhnliches leisten, aber auch verstorbene Elbtaler Originale, vor.*

Theo Simon – ein Malinger Original

Hangenmeilingen (ot) – „Gehe mit der Zeit, sonst gehst du mit der Zeit!" Dieser Wahlspruch des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal hat bis heute nichts an Aktualität verloren und ist einer von vielen Gründen, an ihn zu erinnern. Theo Simon wurde am 26. April 1927 in Hangenmeilingen als Sohn des Landwirts Alois Simon und seiner Frau Margarethe Borbonus geboren. Zusammen mit seinem älteren Bruder Goswin absolvierte er die örtliche Grundschule und besuchte im Anschluss das Fürst-Johann-Ludwig-Gymnasium in Hadamar, wo er 1944 erfolgreich sein Abitur ablegte. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs als Offiziersanwärter zum Sturmbataillon Limbecker eingezogen, geriet Simon Anfang 1945 in der Nähe von Weilderstadt in französische Kriegsgefangenschaft. Zunächst in einem Lager bei Belfort, nahe der deutschen Grenze, interniert, wurde er nach einem gescheiterten Fluchtversuch nach Chabottes nahe Gap in den französischen Alpen verlegt. Dreieinhalb Jahre später kehrte Theo Simon in die Heimat zurück und übernahm den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern. Darüber hinaus schuf er sich mit dem Aufbau einer eigenen Versicherungsagentur ein zweites Standbein.

Etwa zur gleichen Zeit begann sein kommunalpolitisches Engagement. Zunächst als Mitglied der Ortsvertretung agierend übernahm er 1956 das Amt des Bürgermeisters, welches er 15 Jahre innehatte. In seine Amtszeit fallen bspw. das Teeren der bis dato noch unbefestigten Ortsstraßen sowie der Ausbau des Kanalisationssystems. Zugleich setzte sich Theo Simon bereits verstärkt für eine engere Zusammenarbeit der vier Elbtaldörfer ein, so dass er eine treibende Kraft bei der Gründung des Schulverbandes Elbtal und des späteren Baus der Elbtalschule war. Seine Ideen und Tatkraft spiegeln sich ebenso in der Gründung und

Gestalt der Gemeinde Elbtal wieder. Durch ständige Gespräche und andauernde Überzeugungsarbeit gelang es ihm Widerstände abzubauen, so dass sich die vier Orte 1971 zu einer Gemeinde verbanden.
Nach seiner Wahl zu deren ersten Bürgermeister bestand eines seiner vordringlichsten Ziele im Ausbau

Foto: Ruth Zeiler

der Infrastruktur. Hierzu zählte neben der Errichtung einer gemeinsamen, modern ausgestatteten Schule der Bau von Dorfgemeinschaftshäusern. Im Wissen, dass die hierfür benötigten Gelder unmöglich allein durch die Kommune aufgebracht werden konnten, versuchte Elbtals Bürgermeister Finanzhilfen auf Kreis- und Landesebene zu erwirken. Hierzu besuchte er auch ohne Termin die verantwortlichen Behördenleiter, was bei diesen natürlich nur selten auf Zustimmung stieß. Aber für Elbtals Bürgermeister zählte nicht der Weg, sondern das Ergebnis. Im Jahre 1969 war er in die SPD eingetreten, die sowohl den Landrat des Kreises Limburg als auch den hessischen Ministerpräsidenten stellte, und hatte hier in nur kurzer Zeit zahlreiche Kontakte geknüpft. Durch gute Beziehungen nach Wiesbaden, vor allem zu dem damaligen aus Offheim stammenden Finanzminister Heribert Reitz, gelang es ihm, in andauernden Verhandlungen die hierfür benötigen Zuschüsse zu bekommen. Hierdurch konnten in allen vier Ortsteilen Dorfgemeinschaftshäuser gebaut werden, die in ihrer Anfangszeit nicht nur zur Ausrichtung diverser Feierlichkeiten, sondern für eine Vielzahl von Aktivitäten genutzt wurden.

Immer erwartend, seine Anliegen vortragen zu können, war die Amtsführung des ersten Elbtaler Bürgermeisters auf der anderen Seite durch stete Offenheit gegenüber den Bewohnern seiner Gemeinde geprägt. Egal ob im Wirtshaus oder auf der Kirmes – man konnte ihn ansprechen. Überhaupt war Theo Simon bei zahlreichen Veranstaltungen und feierlichen Anlässen anzutreffen und immer für einen Spaß gut. Unvergessen dürfte eine verlorene Wette sein, in deren Rahmen er und Pater Cyrill Eisermann sich auf dem Rücken liegend über den Fußballplatz ziehen lassen mussten. Der jüngeren Generation dürfte die durch ihn gesponserten Freifahrten auf der Kirmes in Erinnerung geblieben sein.
Nach zwanzig Jahren im Amt trat er 1991 in den (Un-)Ruhestand, konnte er doch von der Kommunalpolitik nie ganz lassen. Von 1985 bis kurz vor seinem Tod gehörte er als Abgeordneter dem Kreistag an. Der Höhepunkt seines politischen Lebens dürfte jedoch die Teilnahme an der Bundespräsidentenwahl im Jahre 1999 gewesen sein, an der er als Zuschauer teilnehmen durfte. Während das Gros der Anwesenden das Ergebnis der Auszählung abwartete, spazierte Theo Simon lieber durch die Gänge des Bundestages, unterhielt sich mit Bundeskanzler Schröder oder hielt Smalltalk mit Edmund Stoiber. Natürlich ließ er es sich nicht nehmen, dem neuen Bundespräsidenten Johannes Rau zu gratulieren und später noch ein Bier mit diesem zu trinken.
Nach kurzer Krankheit starb Theo Simon am 18. Mai 2005 im Alter von 78 Jahren in Limburg.

BESTATTUNGEN
VOGEL
Hadamar · Neugasse 16
Elz · Weberstraße 53
(06433) 2559
Tag- & Nachtruf
Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. (06436) 3735

Unwetter im Frühsommer

Elbtal (lh) – Allenthalben wird das Wetter im Frühsommer dieses Jahres beklagt. Starker Regen, Gewitter und teilweise böiger Wind halten unseren Heimatort schon fast vier Wochen mehr oder weniger fest im Griff. Während in Bayern und Norddeutschland schwere Schäden zu verzeichnen sind, ist der Raum Limburg relativ verschont geblieben. Lediglich in Heuchelheim schwemmte aus der Feldgemarkung der Oberboden von einem Maisfeld ab und verursachte nicht nur Verschmutzungen auf Gemeindestraßen, sondern leider auch Schäden an einem Wohnhaus. Hier drangen Schlamm und Wasser durch die Haustüre. So tragisch dies auch war, ist Elbtal bislang von Schäden wie andernorts verschont geblieben. Aber es wird sogar von Tornados in unserer Gegend berichtet. So zwischen Limburg in Diez am 12. Juni gegen 13.00 Uhr und von einem weiteren bei Dehrn. Das Foto von Carsten Gelbrink zeigt das Wetterspiel bei Limburg. Rechts im Bild das Krankenhaus.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber:	Bürgerverein Elbtal e.V. www.Buergerverein-Elbtal.de Info@Buergerverein-Elbtal.de
Redaktion:	Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins
V.i.S.d.P.:	1. Vorsitzender Frank Schmidt 2. Vorsitzende Angelina Gisik
Erscheinung:	Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr
Auflage:	1.100 Exemplare
E-Mail:	Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de
Telefon:	(0 64 36) 64 33 090 (Dany's kleines Kaufhaus)
Produktion:	Werbung + Druck Karsten Fritz www.druckfritz.com
Material:	Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier. Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

LIEBLINGSORTE IN ELBTAL

Foto: AKN

In der Reihe Lieblingsorte in Elbtal möchten wir Ihnen heute den Lieblingsort unseres Redaktionsmitgliedes Antje Künzler-Nink aus Dorchheim vorstellen.

Sie schreibt dazu: Wenn ich mit unserem Hund spazieren gehe, gehen wir gern die Runde von Dorchheim Richtung Elbgrund über den Wirtschaftsweg und nehmen den Wiesenweg Richtung Heuchelheim. Dabei kommen wir an dem Weiher, einem schönen idyllischen Ort, vorbei, wo wir eine Weile bleiben, genießen die Stille bei Sonne oder Regen und den kleinen Wasserfall. Wenn es warm ist, verweilen wir dort im kühlen Schatten.